

## **Haushaltsberatung der Mehrheitsgruppe abgeschlossen – Umwelt- und sozialpolitische Belange stehen im Vordergrund**

Am 30.11. hat die Mehrheitsgruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim ihre abschließende Beratung für den Haushalt 2023 durchgeführt. Insgesamt handelt es sich um 32 Einzelanträge im Volumen von ca. 1,4 Millionen €, die in Auszügen hier vorgestellt werden.

Für den Bereich Kinderarmut werden wieder 45 000,- € zur Verfügung gestellt, wobei 20 000,- € für individuelle Härtefälle gedacht sind und die weiteren Mittel für das Schulstarterpaket.

Die Jugendwerkstatt Alfeld bekommt einen Zuschuss von knapp 20 000,- € damit Jugendliche aus diesem Raum fit für den 1. Arbeitsmarkt gemacht werden können.

Für die Flüchtlingsarbeit werden zusätzlich 320 000,- € zur Verfügung gestellt, damit nicht nur Unterbringung und Essen, sondern auch die Betreuung gewährleistet ist.

Auch die erhöhten Energiekosten für die Tafeln im Landkreis Hildesheim werden mit 30 000,- € abgedeckt.

Individuelle Hilfen für Menschen, die nicht durch unsere Hilfesysteme erfasst werden, werden über den Sozialfonds des Landkreises mit insgesamt 40 000,- € unterstützt.

„Trotz angespannter Haushaltslage“, so der Fraktionsvorsitzende der SPD Kreistagsfraktion Werner Preissner, „wird der Landkreis seinen Beitrag leisten, um den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft ein Hilfsangebot zu unterbreiten. Gerade in diesen Zeiten, ist diese Hilfe besonders wichtig.“

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen war der Klima- und Umweltschutz. Insbesondere der Gewässer- und Bodenschutz wurde hier in den Focus der Bemühungen gestellt. Die Gewässerentwicklung und damit die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Grundwasserreserven, werden auf eine neue Datengrundlage gestellt. Dieses ist die Voraussetzung, damit in Dürrejahre eine sinnvolle Wasserschöpfung und Verteilung vorgenommen werden kann. Auch der Bodenschutz im ländlichen Raum muss intensiviert werden. Für die damit verbundenen Planungsarbeiten stellt die Gruppe 45 000,- € zur Verfügung.

Auch die Klimaschutzagentur wird mit weiteren 150 000,- € unterstützt, um ihre wichtige Aufgabe wahrnehmen zu können.

Auch das Schulbiologiezentrum wird nun parallel zu einem städtischen Antrag mit 200 000,- € für das Jahr 2023 und noch einmal 200 000,- € für das Jahr 2024 ausgestattet, damit dort der längst überfällige Neubau stattfinden kann.

Auch im Bildungsbereich werden den gestiegenen Kosten Mittel zur Verfügung gestellt.

Die schülerbezogenen Haushaltsansätze für die Lehrmittel an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sind im laufenden Jahr 2023 für die Folgejahre dauerhaft um 10 % zu erhöhen.

Trotz dieser Mittelausweitungen ist es gelungen, das zunächst geplante Defizit von ca. 30 Millionen € um 5 Millionen € zurückzufahren. Weitere Verbesserungen aufgrund von

Mittelzuwendungen durch Land und Bund sind zu erwarten. So kann auch die Kreisumlage unangetastet bleiben.

„In finanziell schwierigen Zeiten auch Akzente in den Umwelt- und Klimaschutz aber auch schulischen Bereich zu setzen“, so der Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen Schröter-Mallohn, „zeigt, dass die Gruppe aus SPD, Bündnis90/Die Grünen, Linke, der Partei und GUT für Sarstedt der Spagat zwischen finanzieller Verantwortung und der notwendigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln gelungen ist.“